



HAUSAUFGABEN- POLITIK



Grundschul
-zyklus



1. Ziel und Grundsätze der Hausaufgaben

Das Ziel von Hausaufgaben ist es, den Lernprozess zwischen Schule und Zuhause zu verbinden.

Diese Ziele können in unterschiedlicher Form erfüllt werden:

- Vorbereitung auf das Lernen im Unterricht
- Wiederholung
- Üben und/oder Festigen des im Unterricht Gelernten
- Erweiterung und Anwendung des Gelernten in neuen Zusammenhängen.

Hausaufgaben sind keine Verlängerung des Schultages, sondern müssen einen Mehrwert gegenüber der im Unterricht geleisteten Arbeit darstellen.

2. Die Form der Hausaufgaben

Hausaufgaben können viele verschiedene Formen annehmen. Sie sollten die Fähigkeiten der Kinder und ihr Lerntempo berücksichtigen.

Die Lehrkräfte sind dafür verantwortlich, die für ihre Schülerinnen und Schüler geeigneten Formen von Hausaufgaben zu bestimmen und dabei die folgenden Grundsätze zu beachten:

- Hausaufgaben müssen angemessen, bedeutsam, verhältnismäßig und machbar sein.
- Die Schülerinnen und Schüler müssen den Zweck und die Anforderungen der Hausaufgaben in den verschiedenen Bereichen des Lehrplans verstehen. Dies sollte ihnen zu Beginn jedes Schuljahres und jedes Halbjahres mitgeteilt und mit ihnen besprochen werden. Die Schülerinnen und Schüler sollten auch den Zweck und die Anforderungen der Hausaufgaben, wie sie ihnen zugewiesen werden, verstehen; dies wird die Motivation der Schülerinnen und Schüler stärken, eine Hausaufgabe nach bestem Wissen und Gewissen zu erledigen.

Hausaufgaben können den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit bieten, die in einem Bereich des Lehrplans erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auszuwählen, zu integrieren und auf einen anderen Bereich des Lehrplans anzuwenden.

- Die Hausaufgaben sollten bei Bedarf angepasst/differenziert werden, um den Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.
- Der Zeitrahmen für die Erledigung der Hausaufgaben sollte angemessen sein und die Altersgruppe der Schülerinnen und Schüler, ihre besonderen Lernbedürfnisse und die Art der übertragenen Aufgabe berücksichtigen.
- Hausaufgaben können sowohl kurz- als auch langfristig zugewiesen werden.
- Die Aufgaben sollten transparent sein und zu regelmäßigen Zeitpunkten und über festgelegte Kanäle kommuniziert werden. Der Einsatz von Teams oder anderen ICT-Tools kann hilfreich sein.
- Schülerinnen und Schüler, die gefehlt haben, sollten sich überlegen, ob sie eine Hausaufgabe nachholen müssen oder nicht, und welche Frist für die Abgabe angemessen wäre.
- Bei der Zuweisung von Hausaufgaben sollten die Lehrkräfte das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler im Auge behalten.

- Die Lehrkräfte sollten miteinander kommunizieren und kooperieren.
- Wenn schriftliche Hausaufgaben aufgegeben werden, sollte ein gutes Gleichgewicht zwischen den Anforderungen gefunden werden, die in verschiedenen Fächern gestellt werden können. Eine Reihe von Hausaufgaben innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens kann den Schülerinnen und Schülern helfen, ihre Selbstständigkeit und Unabhängigkeit zu entwickeln, und sie so auf ihr zukünftiges Studium vorzubereiten.
- Hausaufgaben sollten in den Ferien nicht die Norm sein.

3. Hausaufgaben nach Klassenstufen

P1/2

Die einzigen Hausaufgaben, die Kindern im ersten und zweiten Schuljahr regelmäßig täglich erteilt werden sollten, sind 10 bis 15 Minuten, in denen sie mit einem Elternteil lesen oder ein anderes Fach üben. Dies bedeutet jedoch nicht, dass nicht auch andere kleine Hausaufgaben gegeben werden können (+/- 10 min pro Tag).

P3

Da das dritte Schuljahr den Übergang von der unteren zur oberen Klasse der Grundschule darstellt, kann man erwarten, dass die Kinder einfache Hausaufgaben anfertigen und beginnen, das Einmaleins zu üben (+/- 20 min pro Tag). Das regelmäßige Lesen (10-15min pro Tag) sollte fortgesetzt werden.

P4/P5

Die 4. und 5. Klasse sind eine schrittweise Vorbereitung auf die Sekundarschule und daher sollten die Hausaufgaben regelmäßiger und akademischer werden. Unvollendete Arbeiten können vervollständigt, die Rechtschreibung geübt, Tabellen gelernt, Recherchearbeiten erledigt, Lesen trainiert..... werden. Hausaufgaben sollten auf 30 Minuten begrenzt werden, unabhängig davon, wie schnell das Kind arbeitet (dies schließt nicht das tägliche Lesen von 15-20 Minuten ein).

Hausaufgaben sollten nicht als formale Bewertung angesehen werden, da das Kind möglicherweise von seinen Eltern unterstützt wurde und die in einer Familie verfügbare pädagogische Unterstützung anders sein kann als in einer anderen. Dennoch sollten Hausaufgaben immer in der Klasse überprüft und korrigiert werden.

Schülerinnen und Schüler, die in der Schule nicht alle Aufgaben vollständig erledigen (weil sie stören oder die Arbeit verweigern), können gebeten werden, diese Aufgaben zu Hause zu erledigen. Als solche ist diese Arbeit nicht als klassische Hausaufgabe zu verstehen, sondern kommt zu den normalen Hausaufgaben hinzu. Die Lehrkräfte werden die Eltern jedoch darüber informieren.

Bertrange, 1. September 2025



Petra REINHARDT
Directrice adjointe MAT/PRI
Beigeordnete Direktorin KiGa/GS
Deputy Director NUR/PRI